

Interkulturelle Teamkompetenz

Das Entwicklungsprogramm „Interkulturelle Teamkompetenz“ ergänzt vorhandene Fachveranstaltungen mit projektorientierten Inhalten. Im Mittelpunkt stehen der Aufbau von sozialen Handlungs- und Reflexionskompetenzen, die gegenseitige Förderung von interkulturellem Lernen sowie die Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeit, sich in unterschiedlichen Teamkonstellationen produktiv und konstruktiv zu verhalten. Dazu gehört Ausprobieren, Nachdenken, das Umsetzen des vermittelten Wissens und Infragestellen eigener Handlungen. Die Studierenden sollen lernen, mit Irritationen und Rückschlägen umzugehen und trotzdem neugierig zu bleiben. Für all diese Lernziele verbindet das Fach Trainingselemente in Seminarform mit erfahrungsorientiertem Lernen.

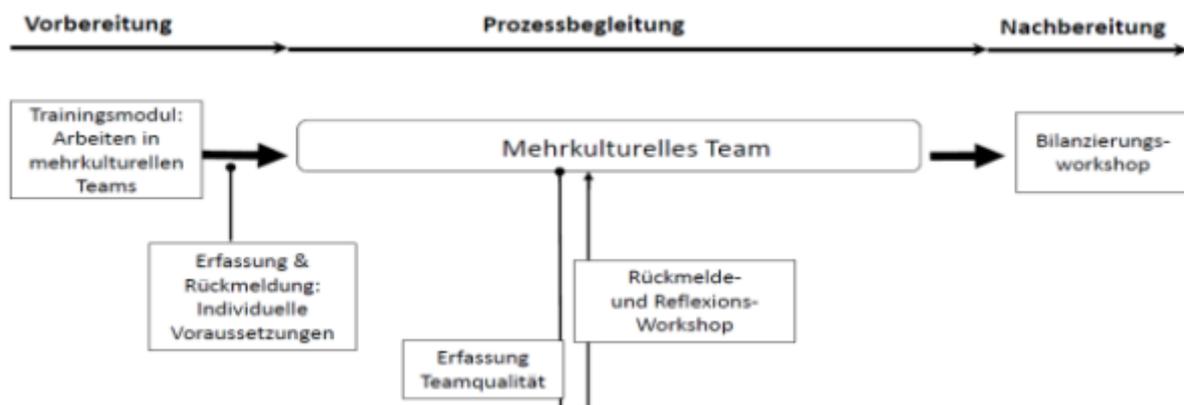


Diagramm über den Aufbau des Entwicklungsprogramms Interkulturelle Teamkompetenz (Bild: TH Köln)

Seit dem Wintersemester 2009 hat das „Entwicklungsprogramm Interkulturelle Teamkompetenz“ als leistungspunktrelevantes Wahl- oder Schwerpunktfach Eingang in das Curriculum der Studierenden der Ingenieurwissenschaften und Informatik gefunden. Ursprünglich gehörten die Seminare zu einer Programmlinie des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), inzwischen sind sie Teil der hochschulweiten Projektausrichtung der Lehre.

Ansprechpartnerin: [Dipl.-Psych. Stefanie Gruttauer](#)